



Afrikanische Schweinepest: besorgniserregende Reisegeschwindigkeit ...



Die afrikanische Schweinepest (ASP), die seit mehreren Jahren in Europa unter den Haus- und Wildschweinen und insbesondere auf Sardinien und in einigen osteuropäischen Ländern grassiert, hat sich in den letzten Monaten schneller und in Richtung Westen ausgebreitet und befällt Länder, die bis dato seuchenfrei waren, wie Rumänien und Ungarn.

Diese Schweinepest hat den Beinamen «afrikanisch» erhalten, da sie in der natürlichen Umwelt der Subsahara Afrikas endemisch ist, an der Infektion sind unter anderem die «weichen» Zecken und die Warzenschweine beteiligt.

Das Virus der ASP scheint sich den eingeführten Maßnahmen zur Bekämpfung zu widersetzen, zwei Faktoren können diese Ausbreitung erklären. **Die häuslichen und wildlebenden Suidae sind besonders anfällig** für diese **hoch ansteckende** Viruserkrankung. Wie bei der klassischen Schweinepest handelt es sich hier um eine sogenannte «rote» Krankheit, aufgrund der blutigen Verletzungen. Diese zwei Krankheiten gleichen sich in vielerlei Hinsicht, obwohl die Krankheitserreger verschieden sind. Zudem ist das **Virus extrem resistent** und überlebt monatelang im infektiösen Zustand, unter anderem in rohem, gesalzenem, getrocknetem oder tiefgefrorenem Fleisch.

«Alle Mittel sind recht...»

Das Virus ist nicht nur widerstandsfähig, sondern besitzt ebenfalls einen umfassenden

'Passierschein', um auf ein Tier übertragen zu werden... direkter Kontakt im Anschluss an die Einfuhr infizierter Tiere aus anderen Betrieben oder mit Wildschweinen aus Betrieben mit Freilauf, über die Plazenta: die auf diese Weise kontaminierten Ferkel bleiben mehrere Monate nach ihrer Geburt Träger und Ausscheider des Virus, Transport über Aerosole über sehr kurze Distanzen oder, über Personen, Geräte oder kontaminierte Fahrzeuge...und schließlich «last but not least», ist Blut sehr ansteckend, das bei der Verteilung von verseuchten Lebensmittelabfällen, die nicht ausreichend erhitzt wurden, eingenommen wird (Risiko von illegalen Importen von Fleischerzeugnissen durch Reisende). Schließlich, wie oben erwähnt, sind gewisse infizierte Zecken andere mögliche Trägersubstanzen, die aber glücklicherweise in Belgien nicht anwesend sind.

Schweine sind keine Mülleimer!

Das größte, gegenwärtige Risiko der Einschleppung des Virus, scheint mit den

Aktivitäten des Menschen verbunden zu sein, insbesondere die **Verteilung von kontaminierten Schweine- oder Wildschweinerzeugnissen**, die den Nutz- oder Wildtieren zugänglich sind... aber vergessen wir nicht die Transporte von Suidae und die Jagdaktivitäten in den, von dieser Krankheit betroffenen Ländern.



«Ausgeblutet» von einem Virus

Die Krankheit äußert sich auf mehrere Art und Weisen, je nach Intensität und Virulenz des Virusstammes. So kann Folgendes

beobachtet werden: charakteristische subkutane Blutungen, hohes Fieber (40,5° bis 42°C), Appetitverlust, Schwäche, Gelbsucht, Durchfall, alles endet in einem raschen Tod (1 bis 3 Wochen), bis zu 100% der Tiere können betroffen sein, dadurch kann sich das Krankheitsbild heimtückisch und diskret über mehrere Monate hinweg entwickeln...

Daher ist die klinische Diagnose der Krankheit manchmal sehr schwierig, besonders zu Beginn der Infektion und ihr Tierarzt muss sich zwischen zahlreichen Erkrankungen viraler Art (klassische Schweinepest, Aujeszky Krankheit, dysgenesisches und respiratorisches Syndrom der Schweine,...), bakterieller Art (Rotlauf, Salmonellose, andere Septikämien), parasitärer oder ernährungsbedingter Art entscheiden.

Letztlich kann nur die Labordiagnose einen Verdacht bestätigen oder widerlegen.

Keine Behandlung, kein Impfstoff... Ein einziger Reflex: bei Zweifel oder Verdacht, kontaktieren Sie sofort Ihren Tierarzt!

Weitere Informationen und Fotos über die Krankheit unter:

<http://www.afsca.be/santeanimale/pesteporcineafricaine/>

http://asf-referencelab.info/asf/images/files/video/PICTURES_CLINICAL_SIGNS_LESIONS.pdf

Ein Rind positiv getestet?

... für eine der Krankheiten, die im Kit Ankauf enthalten sind?

Ihnen wurde mitgeteilt, dass Ihr Rind positiv auf die Besnoitiose reagiert hat

im Rahmen der Wachsamkeitsaktion der Arsia?
Alle Infos auf unserer Website www.arsia.be



Sie kaufen ein Rind?

Haben Sie daran gedacht, eine Vereinbarung der Gesundheitsgarantie mit dem Ankäufer zu unterzeichnen? Laden Sie das Modell der Arsia auf der Website www.arsia.be herunter.
(Download - Dokumente - Verschiedenes)

Q-Fieber
Mykoplasmosen
Neosporose

Salmonellose
Leptospirose
Paratuberkulose

ARSIA Zufriedenheitsumfrage 2017

Ihre Fragen und Wünsche, unsere Antworten und Verbesserungen!

Abholung der Tierkadaver zwecks Autopsie

Unser Kadaver-Abholdienst ist ein Dienst, der täglich die Straßen der Wallonie befährt, von Montag bis Freitag, außer an Feiertagen. Eine Abholanfrage kann rund um die Uhr (24/24 St.) per Telefon oder E-Mail getätigt werden (die Anrufe und E-Mails werden zwischen 8.00 und 15.30 Uhr erfasst), für eine Abholung am folgenden Werktag. Wir setzen alles daran, den Tierhalter so schnell wie möglich zu erreichen und bemühen uns, dies noch zu verbessern. Aufgrund verschiedener Probleme im Sommer 2017 haben wir beschlossen, den Abholdienst in den Sommermonaten freitags zu verstärken, um zu vermeiden, dass ein Kadaver das Wochenende über in der Sonne liegen bleibt (siehe Seite 4)... Für die 2. Hälfte des Jahres 2018 entwickeln wir ein automatisches SMS-System, um den Tierhalter zu benachrichtigen, sobald die Abholung geplant ist. Kann die Abholung nicht innerhalb der gesetzten Frist erfolgen, wird der Tierhalter telefonisch oder per E-Mail informiert.

Wie kann der Abholdienst effizient kontaktiert werden?

Per Telefon: 083/23.05.15. Wenn Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, geben Sie bitte die Bestandsnummer des Betriebs an, eine Handynummer und das ungefähre Gewicht des abzuholenden Tieres.

Per E-Mail: ramassage.cadavre@arsia.be

Abhängig von den verfügbaren Ressourcen, versuchen wir stets, den Kadaver am nächsten Werktag nach Erhalt der Anfrage abzuholen.

Abholung der Proben

Unser Proben-Abholdienst ist für die Tierärzte kostenlos und erfolgt täglich, außer an Wochenend- und Feiertagen.

Jeder Besuch erfolgt nach einer spezifischen Anfrage des Tierarztes, telefonisch oder per E-Mail und ist an die Abholung von Proben geknüpft, welche die ARSIA analysieren soll (ein Besuch ohne Abholung von Proben führt automatisch zu einer Berechnung der Fahrt). Für jeden Anruf, der über den Anrufbeantworter vor 7.00 Uhr getätigt wird, erfolgt der Besuch noch am selben Tag. In allen anderen Fällen (nach 7 Uhr oder per E-Mail), wird die Abholung auf den nächsten Tag verlegt. Den genauen Zeitpunkt des Besuchs können wir jedoch nicht garantieren. Daher weisen wir darauf hin, dass die, für die ARSIA bestimmten Pakete, ab 8.00 Uhr morgens vorbereitet und mit dem deutlichen Vermerk «ARSIA» gekennzeichnet sein sollten. Wurden die Pakete nicht bereitgestellt, wird die Abholung auf den nächsten Tag verschoben.

Aus Gründen der Biosicherheit und in Übereinstimmung mit der Gesetzgebung, ist es den Fahrern nicht erlaubt, Kadaver oder Organproben mitzunehmen, es sei denn, diese befinden sich in einem luftdichten Behälter, der wiederum in einer festen und geeigneten Verpackung untergebracht ist.

Wie kann Kolostrum bestellt werden?

Per Telefon: 083/23.05.15 - Taste 1 - Taste 3

Wenn Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, geben Sie bitte die Bestandsnummer des Betriebs an, eine Handynummer, den Typ und die Anzahl Liter des gewünschten Kolostrums.

Per E-Mail: commande@arsia.be

Interpretation der Resultate *Ostertagia und Fasciola Hepatica*

Ab jetzt finden Sie auf jedem Untersuchungsbericht einen Hyperlink, der Sie direkt zu den Interpretationsgrafiken der Ergebnisse Ostertagia und Fasciola Hepatica anhand von Tankmilch weiterleitet. Im Laufe des Jahres wird dieses Prinzip auf andere Krankheiten erweitert.

Fristen der Untersuchungsergebnisse Paratuberkulose

Die PCR Analysen Paratuberkulose erfordern manchmal in der Tat mehrere Wochen des Wartens auf ein Ergebnis, in Zusammenhang mit einer Betriebsbilanz. Dies ist ein Kompromiss, um zu äußerst wettbewerbsfähigen Preisen zu gelangen, indem die Arbeitskosten begrenzt werden, insofern für diese Art von Analyse keine Dringlichkeit besteht. Im Rahmen einer Diagnose werden diese Analysen vorrangig durchgeführt.

Versand der Teilergebnisse der Analyse

Zurzeit wird ein Projekt untersucht, welches dem Tierhalter die Wahl lässt, seine Ergebnisse (Teilergebnisse oder vollständige Ergebnisse) per E-Mail zu erhalten oder nicht. Falls der Tierhalter nichts mehr per E-Mail erhalten möchte, können die Resultate über Cerise (Laboweb) eingesehen werden. Wenn Sie, bis zur Einrichtung des Projekts, keine Teilergebnisse mehr per E-Mail erhalten möchten, bitten wir Sie, dies auf jeder Untersuchungsanfrage deutlich zu vermerken.

Bearbeitung der Ohrbiopsien

Unser Ziel besteht darin, ein BVD-Resultat anhand einer Ohrbiopsie innerhalb von 3 Tagen nach Erhalt der Probe abgeben zu können, was auch fast immer der Fall ist, da wir laut einem 'Just-in-Time-Prinzip' arbeiten.

Angesichts der großen Anzahl erhaltener Proben, kann es jedoch zu einer Verzögerung von einem Werktag beim Erhalt der Resultate derselben Sendung kommen, da die Proben nicht Umschlag für Umschlag, sondern gruppiert bearbeitet werden. Dies ist möglich, dank der individuellen Kennzeichnung jedes Röhrchens. Dies erklärt, warum Sie nicht immer Ihre BVD-Untersuchungsergebnisse anhand der Ohrbiopsie, am gleichen Tag wie die Rinderpässe erhalten.

Allgemeine Schlussfolgerungen eines Dossiers

Im Rahmen der Autopsien und des, seit dem 1. Januar 2018 eingeführten «Kit Autopsie», wird eine allgemeine Schlussfolgerung des Dossiers eingefügt, unter dem Namen «die Meinung des Pathologen», mit den Einschränkungen, die solch eine Stellungnahme beinhaltet, da weder der Kontext, noch der Betrieb bekannt sind. **Der praktizierende Tierarzt bleibt der einzige, der alle Elemente zusammenfassen und geeignete Maßnahmen ergreifen kann.**

Angaben SPOT

Die Angaben des Infoblatts SPOT werden vierteljährlich aktualisiert. Entdecken Sie in dieser Ausgabe (Seite 2), das neue Informationsblatt «Antibio». Derzeit wird ein Infoblatt mit der Speicherung der DNA der Ohrbiopsien geprüft.

Haben Ihre Ferkel im Abferkelstall Durchfall?

Neonataler Durchfall erhöht die **Sterblichkeitsrate Geburt-Entwöhnung** und verringert das Gewicht beim Entwöhnen: er ist für erhebliche **wirtschaftliche Verluste** verantwortlich.

Im Rahmen eines Projektes **VEEPEILER-Schweine**, führen wir eine Studie durch, die darauf abzielt, die **Keime, die zurzeit im Abferkelstall für Durchfall verantwortlich sind** sowie die **Risikofaktoren** in den Betrieben nachzuweisen. Daher suchen wir 10 Betriebe, die mit neonatalem Durchfall Probleme haben!

Sollten Sie interessiert sein, dann sprechen Sie bitte mit Ihrem Tierarzt, damit er uns kontaktiert.

Kontakte

Dr Frédéric SMEETS (ARSIA)
Tel: 083/23 05 15
E-mail: frederic.smeets@arsia.be

Dr Stéphanie DALLE
Dr Martine LAITAT
(Schweineklinik - ULüttich)
Tel: 04/366 40 63
E-mail: porcine.fmv@uliege.be

Ankauf eines Rindes

Ein Kit Ankauf für einen optimalen Schutz des Bestands

Der Kit Ankauf wurde im Jahr 2011 mithilfe des Gesundheitsfonds gestartet und ermutigt die Tierhalter zur Anwendung einer wesentlichen Maßnahme der Biosicherheit: die Kontrolle der angekauften Tiere.

Erinnern wir hier an die «IBR» Gesetzgebung, die den Test bei der Einführung jedes Rindes in alle Bestände vorschreibt, mit Ausnahme der Mastbetriebe. Aus diesem Grund ist die IBR-Ankaufsuntersuchung nicht mehr Bestandteil des Kit Ankauf. **Andere Keime können bei einem Ankauf ebenfalls in den Bestand eingeführt werden, aus diesem Grund und unter Berücksichtigung der, in den wallonischen Beständen beobachteten Zirkulation**, bietet der Kit Ankauf 2018 den Nachweis der folgenden Krankheiten an: **Paratuberkulose, Neosporose, Rinder-Mykoplasma, Q-Fieber, Leptospirose, Salmonellose**.

Je nach Alter und Geschlecht des Rindes sind verschiedene «Ausführungen» möglich. Der Gesundheitsfonds und die ARSIA schließen sich zusammen, um in der Lage zu sein, günstige Tarife anbieten zu können, so dass diese wesentliche Maßnahme der Biosicherheit angewandt werden kann! Für weitere Informationen zu diesem Thema, kontaktieren Sie die Arsia oder besuchen Sie unsere Internetseite www.arsia.be

Hennegauer Tierhalter, denken Sie daran ... Die Provinz Hennegau interveniert!

Der «klassische» Kit-Ankauf-Test konzentriert sich auf die Antikörper, die gegen die Erreger der Paratuberkulose und der Rinder-Mykoplasma hergestellt werden.

Bei diesen 2 Krankheiten erkennt die Serologie leider nicht alle infizierten Tiere. Es ist jedoch möglich, diese Schwäche zu kompensieren, indem der Keim direkt mittels einer PCR Analyse nachgesucht wird. Für die Mykoplasma wird diese anhand eines Abstrichs durchgeführt und für die Paratuberkulose anhand von Fäkalien.

Normaler Preis einer PCR Mykoplasma ODER Paratuberkulose:

- 61,27€ o. MwSt. für einen nicht-beitragzahlenden Tierhalter
- 41,60€ o. MwSt. für einen beitragzahlenden Tierhalter

Die Provinz Hennegau ermutigt ihre Tierhalter in ihrem Ansatz der Biosicherheit, indem sie diese beiden Analysen in Höhe von je 34,03€ o. MwSt., finanziert.

Endpreis für einen hennegauer Tierhalter: Analyse PCR Mykoplasma ODER Paratuberkulose, die beim ANKAUF durchgeführt wird

- 27,24€ o. MwSt. für einen nicht-beitragzahlenden hennegauer Tierhalter
- 7,57€ o. MwSt. für einen beitragzahlenden hennegauer Tierhalter

Abholung der Kadaver zwecks Autopsie

Die ARSIA stellt Ihnen einen Dienst zur Abholung der Tierkadaver im Betrieb zur Verfügung, hinsichtlich der Durchführung einer Autopsie. Ihr Tierarzt möchte die Todesursache Ihres Tieres wissen und so die besten Behandlungen und eventuellen Impfpläne zum Schutz Ihres Bestands auswählen können? Es handelt sich um ein Nutztier (Kälber, Rinder über 300 kg, Schafe, Ziegen, Schweine, Geflügel...)? Dann ist dieser Dienst für Sie!

- Dienst nur in der wallonischen Region verfügbar.
- Nur Nutztiere: Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Geflügel.
- Kein Tier darf ohne eine, vom behandelnden Tierarzt ausgefüllte und unterzeichnete Transporterlaubnis abgeholt werden. Eine Kopie dieses, vom Tierarzt unterschriebenen Dokuments, wird vor Beginn der Rundfahrt zwingend per Fax oder E-Mail an die ARSIA gesendet.
- Um dem Fahrer die Aufgabe zu erleichtern, ist die Anwesenheit im Betrieb erforderlich. Die Kälber werden in eine Schubkarre gelegt, die Aborte in luftdichten Beuteln.
- Der(die) Kadaver stehen lediglich innerhalb des Betriebsgeländes oder in der Nähe der Straße zur Verfügung (leicht zugänglich für ein Fahrzeug mit Anhänger).
- **Für die Qualität der diagnostischen Arbeit, muss jeder Kadaver innerhalb von 48 Stunden nach dem Tod autopsiert werden und dies umso mehr, wenn die Temperaturen hoch sind! Das ist besonders wichtig für die großen und schweren Tiere!** In diesem Fall sollte der Kadaver an einem kühlen Ort aufbewahrt werden, um die Verwesung zu verlangsamen.
 - Ein Kadaver, dessen Zustand als fortgeschritten eingestuft wird (Anwesenheit von Maden,...) wird nicht mitgenommen.

- Wir versuchen, die Anfrage spätestens am nächsten Tag zu beantworten.
- Sollte die Abholung für uns nicht möglich sein, so kann der Tierhalter den Kadaver so schnell wie möglich zur Autopsie bringen (Kühlraum auch während der Schließzeiten zugänglich) oder seinen Tierarzt bitten, die erforderlichen Proben zu entnehmen.
- Die Untersuchungsanfrage und eventuelle, andere Proben (Blut, ...) befinden sich in einer Tüte, neben dem Kadaver.
- Die Abholung erfolgt während der Arbeitszeiten (außer Ausnahme) von 8.30 bis 16.00 Uhr (wir können die Uhrzeit nicht voraussagen).
- Die ARSIA kann, im Falle einer Stornierung der Abholung aus Gründen, die außerhalb ihrer Kontrolle liegen, wie Fahrzeugausfälle, Unwetter und andere, nicht haftbar gemacht werden.
- Sollte die ARSIA seitens der Kadaververwertung aufgefordert werden, die Abholungs- und Vernichtungskosten des Kadavers zu zahlen, so werden diese der Abholungspauschale hinzugefügt.
- Muss die Abholung annulliert werden, obwohl der Fahrer im Betrieb anwesend ist (verwester Kadaver, verspätete Stornierung, Kadaver bereits von Dritten abgeholt,...), so sind wir gezwungen, die Abholung zu den geltenden Bedingungen zu berechnen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Kontakt

- **Tel:** 083/23 05 15 (Option 1, dann erneut Option 1)
- **Fax:** 065/39 97 11
- **E-mail:** ramassage.cadavre@arsia.be

Unerlässlich! Bestandsnummer, Tel. / Handy, Art des Kadavers, Gewicht, Datum des Todes, Angabe, wo sich die notwendigen Dokumente (Transportbescheinigung und Untersuchungsanfrage versandt oder dem Kadaver beigelegt) und die eventuellen, zusätzlichen Proben (Blut, Plazenta,...) befinden.

	Mitglied ARSIA*	Nicht-Mitglied ARSIA*
Abort	0€ - die FasnK übernimmt die Kosten (Protokoll « Fehlgeburt »)	0€ - die FasnK übernimmt die Kosten (Protokoll « Fehlgeburt »)
Kadaver bis 300 kg ⁽¹⁾	0€ - die Arsia übernimmt die Kosten	30,75€ o. MwSt.
Kadaver übe 300 kg ⁽¹⁾	41€ o. MwSt. Beteiligung an den Kosten	102,50€ o. MwSt.

⁽¹⁾ Der Dienst steht ausschließlich den Personen und landwirtschaftlichen Unternehmen zur Verfügung, die ihre Zahlungen an die ARSIA VoG getätigt haben. Die Kadaver werden bei der Ankunft im Autopsiesaal der ARSIA gewogen.



Schafe - Ziegen: Dynamik ist angesagt



Fortbildung, Forschung und Betreuung, so lautet das Trio-Angebot, welches die Arsia für die Halter von Schafen und Ziegen entwickelt hat. Hobby-Halter wie Hauptberufler, viele von euch haben es getestet und... angenommen!

FORum: Weiterbildung «nach Maß»

Diese Schulungsaktivitäten «FORum» der Arsia wurden im Januar 2018 gestartet und nach knapp 6 Monaten, zählen sie bereits mehr als 340 Teilnehmer. Mehr als 20 Studiensitzungen und Workshops wurden den Haltern von Schafen und Ziegen zu verschiedenen Themen angeboten. Verwaltung der Geburten, Management der Lämmer/Zicklein für die Bestandserneuerung, Kontrolle des Magen-Darm-Parasitismus,... so viele gesundheitliche und zootechnische Themen, die mit unseren Tierhaltern in den vier Ecken der Wallonie bei Gesprächsrunden diskutiert wurden. Sie haben zahlreich teilgenommen und dafür danken wir

Ihnen. Ihre äußerst positiven Bemerkungen motivieren uns, Ihnen ein hochkarätiges Fortbildungsangebot für die kommenden Monate anzubieten. Weiteres folgt in Kürze...

Magen-Darm-Parasitismus: unser Untersuchungsthema

Sowohl in der Gesundheit, als auch in der Wirtschaft, steht das Management des Magen-Darm-Parasitismus im Sektor der kleinen Wiederkäuer, sowohl in der konventionellen, als auch in der ökologischen Landwirtschaft, mehr denn je im Mittelpunkt. Weidegang, Resistenzen gegen Entwurmungsmittel, therapeutische Alternativen,... zahlreiche Fragen, deren Antworten häufig außerhalb unserer Grenzen liegen. Mit deutlichen Vergleichen... Bemerken

wir, dass der Parasitismus der Wandertierbestände in den Alpes-de-Haute-Provence nichts mit dem unseres Flachlands gemeinsam hat. «Belgisch-belgische» Angaben zur Befallsdynamik und Verhaltenstrategien fehlen und wir wollen Antworten auf diese Fragen finden. Zurzeit erfolgen diese Untersuchungen in Zusammenarbeit mit der Freien Universität von Brüssel und der Hochschule der Provinz Lüttich in Form von Endarbeiten. Später möchten wir sie in Form eines groß angelegten regionalen Projekts durchführen, mit dem Schwerpunkt auf die Entwicklung von Hilfsmitteln für unsere Züchter, zur Entscheidungsfindung der Vorgehensweise und der Behandlung.

Immer mehr Besuche und Anrufe

Ihre Anfragen für Besuche Ihrer Schafs-

oder Ziegenbestände, wie auch die Anrufe, nehmen zu. Wir sind sowohl vor Ort, als auch am Bildschirm oder Telefon präsent, um Ihre Untersuchungsergebnisse zu interpretieren, Ihnen Ratschläge für die Bestandsführung zu geben, Ihre Fragen bezüglich der Gesundheit der Schafe oder Ziegen zu beantworten. Zögern Sie nicht, kontaktieren Sie unser Team: die gesunden Betreuung Ihres Bestands steht im Mittelpunkt unserer Missionen.

Wenn Sie mehr über unsere Fortbildungen, laufenden Forschungen und die Möglichkeiten eines Betriebsbesuchs erfahren möchten, dann kontaktieren Sie uns unverzüglich. Und wenn Ihnen danach ist, dann besuchen Sie doch diesen Sommer den Stand der ARSIA in Libramont!